

WASSERWELTEN

Von **Jutta Christoph**

Was für eine Gaudi: Mit dem Traktor fahren Pascal und drei seiner Heimgeschwister runter an den Strand. Die Tauchausrüstung muss zum Wasser gebracht werden, und da sind gleich ein paar Schüler mit aufgesprungen. Da sich die MDS-Tauchschnule in Cala d'Or mit dem Robinson Club eine Bucht teilt, springen die Kinder in den schwarz-blauen Neoprenanzügen schon bald zwischen den jungen sportlichen Club-Gästen Richtung Wasser. Pascal, Jonas und Nadia interessiert es nicht, wer die Leute im coolen Outfit sind. Sie denken nur daran, möglichst schnell mit Tauchmontur ins Wasser zu kommen.

Aber schnell ist das ganz falsche Stichwort. „Tauchen ist ein Teamsport, da passt einer auf den anderen auf“, erklärt Michael Peikert. „Und es geht nicht darum, wer der Schnellste ist.“ Der gebürtige Norddeutsche, der seit sieben Jahren auf Mallorca lebt und in Cala d'Or die MDS-Tauchschnule betreibt, pfeift die drei zurück. Er weiß gut, wie Kinder ticken. Bereits in Deutschland hat er nebenberuflich in Jugendzentren gearbeitet. Auf Mallorca wollte er sich ebenfalls für benachteiligte und traumatisierte Kinder einsetzen und beschloss, Jugendgruppen aus Deutschland nach Mallorca zum Tauchen einzuladen.

Den Anfang machte 2004 der Mädchen-Treff aus Ostfeld bei Husum, Michael Peikerts Heimat. „Die kommen seitdem jedes Jahr für zwei Wochen zu mir“, erzählt der SSI-Instructor und Trainer. Er stellt den Kindern und Betreuern die Unterkunft, übernimmt den Transport und den größten Teil der Kosten für die Tauchausbildung. Die Scuba Schools International (SSI) stiftet das Prüfungsmaterial zum Tauchschein.

Inzwischen kommen drei Jugendgruppen pro Jahr nach Cala d'Or. Vivian Ohle, die vor zehn Jahren ein privates Familienheim in Jena aufbaute, lernte Michael Peikert zufällig im Urlaub auf den



■ Mit Traktor Richtung Strand: Normalerweise wird im Anhänger die Tauchausrüstung transportiert. Manchmal springen aber spontan Mitfahrer auf. Foto: J.C.

Abtauchen – und dabei auftanken

Wie Heimkinder aus Thüringen in einer Tauchschnule in Cala d'Or ihr Selbstvertrauen stärken



■ Alles okay? Zeichensprache zwischen Tauchlehrer und Schüler. Foto: J.C.

Philippinen kennen. Er erzählte ihr von seinem Mallorca-Projekt, und die Mutter einer leiblichen Tochter, eines Adoptivsohns, eines Pflegekinds und von fünf Heim-

kindern war sofort begeistert. Sie informierte das Jugendamt, das einen finanziellen Zuschuss beisteuerte. Untergebracht ist die Truppe in einem Personalhaus in Portoco-

lom, das sich Michael Peikert mit einer anderen Tauchbasis teilt. Da die Tauchhelfer bereits abgereist sind, kann er das einfach ausgestattete Haus mit 16 Schlafplätzen anderweitig nutzen.

Am Anfang des Urlaubs macht er mit jeder Gruppe erst mal einen Schwimmkurs. Er bildet sogenannte Bodyteams aus je zwei Kindern und lässt sie im Pool von einem Beckenrand zum anderen schwimmen. Gewonnen hat nicht, wer zuerst anschlägt, sondern wer als Team ins Ziel kommt.

„Die Kinder sind hier nicht so überdreht wie zu Hause“, sagt Vivian Ohle. „Daran merke ich, wie gut ihnen das Tauchen tut.“ Sie lernen, Verantwortung zu über-

nehmen und sind stolz auf Fortschritte. „Die Erfolgserlebnisse stärken das Selbstbewusstsein, da brauchen sie keine große Klappe mehr, um auf sich aufmerksam zu machen“, so Vivian Ohle.

Aus Michael Peikerts Projekt sind mit den Jahren auch Freundschaften entstanden. „In diesem Sommer waren elf Jugendliche privat hier, einige von ihnen haben mir in der Tauchschnule geholfen.“

WIE FISCH IM WASSER

Michael's Diving School, Avda. de s'Horta s/n, Cala d'Or, Tel.: 971-64 37 15, ganzjährig geöffnet, www.mds-mallorca.de

Versicherung vergleichen & Prämie sparen!

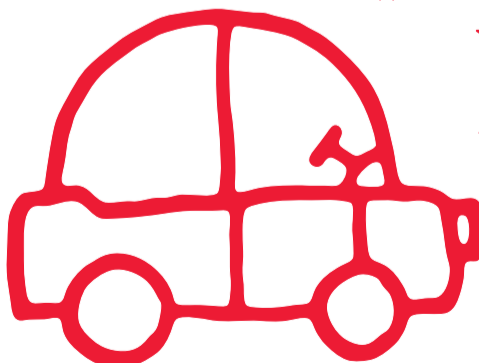
Mehr Informationen auf www.ankesevenster.com



anke ★
sevenster
Ihre AXA-Agentur seit 1988



DIE GÜNSTIGSTE GEBÄUDE- & HAUSRATVERSICHERUNG



KFZ-VERSICHERUNG MIT SONDERRABATT NOCH GÜNSTIGER!



KRANKENVERSICHERUNG MIT DIREKTABRECHNUNG AB 36 EURO

Leistungen gemäß Versicherungsbedingungen der AXA

DREI AGENTUREN AUF MALLORCA

PALMA ZENTRUM: Passeig Mallorca, 36, Tel. 971 71 62 60
SANTA PONSÀ: Gran Via Puig Es Castellat - Boulevard, Tel. 971 69 24 24
PORT D'ANDRATX: Calle Saluet, 13, Tel. 971 67 22 22

FESTGELD FLEXIPLUS 3,15%
1 JAHR LAUFZEIT - ZINSEN BIS ZU